

Theater-Präventionsprojekt für Kindertagesstätten in Hanau

Je früher ein Kind lernt, sich zu schützen, desto effektiver und nachhaltiger wirkt die Prävention. Mit den Aufführungen des Theaterstücks „Das große und das kleine NEIN“ (nach dem gleichnamigen Kinderbuch, erschienen im Verlag an der Ruhr) wurden in der Zeit vom 28. Juni bis 01. Juli 2010 mehrere Kindertagesstätten im Raum Hanau besucht.

In Kooperation mit der Kathinka-Platzhoff-Stiftung startete Power-Child das Projekt zur Aufklärung über sexuelle Gewalt an Kindern in 8 Hanauer Kindertagesstätten.

Wie wichtig dieses Nein für den Schutz der Kinder ist, wird in einer Fortbildung für die ErzieherInnen und im Rahmenprogramm mit den ErzieherInnen und Eltern vertieft.



Von li. nach re.: Stephanie Gadreau (Power-Child), Thorsten Hitzel (GF Kathinka-Platzhoff-Stiftung), Gaby Schiebel (Power-Child), Barbara Hochkogler (GF Power-Child), Christine Fuchs (Ltg. Familienzentrums der Kathinka-Platzhoff-Stiftung) und Roger Flach (Ltg. Kindertagesstätte der Kathinka-Platzhoff-Stiftung)

In der Theateraufführung für die Kleinen wurde das Stück kindgerecht in einer liebevoll gestalteten Kulisse vorgeführt. Die Botschaft, die die lebensechten und kindgroßen Puppen des GUKT-Figurentheaters vermitteln, ist so einfach wie wesentlich: Höre auf deinen Bauch und sag´ Nein, wenn du etwas nicht möchtest. Das übten die Kinder dann auch zum Abschluss der Aufführung lautstark.

ErzieherInnen, Eltern als auch Kinder waren von dem Theaterstück begeistert.

Auch nach der Aufführung bietet der Verein Beratungen an und steht als Ansprechpartner für weiterführende Fragen und zur eventuellen Verdachtsabklärung zur Verfügung.

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung wurde 1981 aufgrund der testamentarischen Verfügung von Kathinka Platzhoff, Enkeltochter des Unternehmers Wilhelm Carl Heraeus, in Hanau errichtet. Ziel ist die Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Senioren in Zusammenarbeit mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde in Hanau.